



**CDU**



**FDP**  
Rhein-Kreis Neuss

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Herrn Landrat  
Hans-Jürgen Petrauschke  
Rhein-Kreis Neuss  
Ständehaus, Lindenstraße 2  
41515 Grevenbroich

29.05.2013

**Anfrage der CDU- und der FDP-Kreistagsfraktion für die Sitzung des Kreisaus-  
schusses am 12.06.2013**

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Kreisaus-  
schusssitzung am 12.06.2013 zu setzen.

**Zunehmende Gewässergefährdungen durch Biozide aus wärme gedämmten  
Fassaden auch im Rhein-Kreis Neuss?**

Energieeffiziente Wärmedämmung an Gebäuden ist eine wichtige Maßnahme in der  
Umsetzung der Energiewende.

Laut einschlägigen Presse- und Medienberichten sollen jedoch immer mehr Biozide  
aus wärme gedämmten Gebäudefassaden in die Umwelt gelangen. Es liegen inzwi-  
schen Erkenntnisse vor, dass die in Fassaden eingesetzte Menge an Bioziden gegen  
Algen-, Moos- oder Pilzbefall sehr hoch ist (vgl. Eidgenössische Anstalt für Wasser-  
versorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz – WAWAG).

Biozide sind wasserlösliche Substanzen. Regen und Wasser machen die Fassaden  
feucht. Durch diese Feuchte werden die Biozide an die Oberfläche transportiert. Dort  
werden sie wiederum mit dem nachfolgenden Regen abgewaschen. Dies hat zu ei-  
nem Phänomen geführt, das man als „Umweltschutz paradox“ bezeichnet: Wärme-  
dämmung soll Ressourcen und damit die Umwelt und das Klima schonen. Der Ein-  
satz von Bioziden bei Dämmfassaden führt jedoch dazu, dass hierdurch die Oberflä-  
chengewässer gefährdet und die Ökosysteme belastet werden.

-1-

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind der Verwaltung zunehmende Gewässergefährdungen und andere Risiken durch Biozide aus wärme gedämmten Fassaden (auch) im Rhein-Kreis Neuss bekannt?
2. Gibt es auch Gefährdungen unseres Trinkwassers durch Biozide aus wärme gedämmten Fassaden?
3. Hat man – wie andernorts - auch für den Rhein-Kreis Neuss feststellen müssen, dass vor allem kleine Bäche zeitweise hoch mit Bioziden aus Fassaden belastet sind und ggf. welche Bäche?
4. Hat die Verwaltung Einwirkungsmöglichkeiten auf das örtliche Handwerk, den Einsatz von Bioziden bei wärme gedämmten Fassaden zu minimieren? Wenn ja, welche?

Mit freundlichen Grüßen



Dieter W. Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss



Bijan Djir-Sarai MdB  
Vorsitzender der  
FDP-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss